



# PUR Verklebung



**DE PUR-Verklebung**  
Bei allen Formkanten erfolgt bei der Kantenbearbeitung eine PUR-Verleimung. Die Verleimung erfolgt bei Korpusanteilen, Fronten und Umfeldmaterialien.  
Qualitätsvorteile:  
Höhere thermische Resistenz durch physikalisch/chemische Abbindung. (z.B. auch bei extremer Hitzeeinwirkung) Optimaler Schutz gegen das Eindringen von Feuchtigkeit.

**DE Emissionsklasse**  
Zum hohen Qualitätsstandard der Produkte gehört auch die Einhaltung der zulässigen Formaldehyd-Grenzwerte bei sämtlichen Materialien und Bauteilen. Durch eine entsprechende Auswahl der Rohspanplatten sowie der entsprechenden Flächenbeschichtung einschließlich der Schmalseiten werden die Höchstwerte der Emissionsklasse E1 eingehalten, bzw. weit unterschritten. (Emissionsklasse E1 = 0,1 ppm = parts per million = 0,1 Teile Formaldehyd auf 1 Million Teile Luft) Bei den Spanplatten im Korpusanteile-Bereich ist es so, dass hierbei bereits die Rohspanplatte der E1-Vorschrift entspricht und damit auch etwaige subjektive Risiken ausgeschlossen werden.

**DE geprüfte Sicherheit**  
Die Produkte unseres Unternehmens sind mit dem GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit von der LGA (Landesgewerbeanstalt Bayern) Nürnberg zertifiziert.

**DE Qualitäts- und Umweltmanagement**  
Dokumentiertes Qualitäts- (DIN EN ISO 9001) und Umweltmanagement (DIN EN ISO 14001/EMAS) zur Sicherstellung und Erfüllung unserer Qualitätsanforderungen bzw. zum Nachweis für die Umsetzung umweltrelevanter Verordnungen und Gesetze sowie als Maßstab für eine umweltorientierte Leistung.

**DE PEFC-Siegel**  
Holz- und Papierprodukte mit dem PEFC-Siegel stammen aus nachhaltig und damit vorbildlich bewirtschafteten Wäldern. Mehr unter [www.pefc.de](http://www.pefc.de).



**DE Design-Regale**  
Maximale Belastung je Boden = 10 kg/m



**DE Tablar**  
Maximale Beladung = 15 kg  
Sicherheitshinweis:  
Gegenstände müssen standsicher abgelegt und gegen Rollen oder Kippen gesichert werden.  
Geräte mit Wärmeabstrahlung oder Wasserdampfentwicklung dürfen nur bei geöffneter Möbeltür und auf einem herausgezogenen Tablar in Betrieb genommen werden.  
Herstellangaben zu Mindestabständen unbedingt einhalten.



**DE Ablage für Nischenprofil**  
Maximale Belastung = 4 kg



**DE Ablageregal**  
Maximale Belastung = 4 kg



DE Belastungsangabe für verstellbare Tablare „Planero - Tal Gate Pro“

Maximale Belastung pro Heck-Tablar = 20 kg  
 Maximale Belastung pro Heck-Regal (gesamt) = 80 kg

Maximale Belastung pro Front-Tablar = 4 kg  
 Maximale Belastung pro Front-Regal (gesamt) = 15 kg



DE Belastungsangabe für Tablare „iMove“

Maximale Belastung = 8 kg



DE Belastungsangabe für Drahtkorb „cookingAGENT“

Maximale Belastung (gesamt) = 16 kg

DE Allgemeine Pflegehinweise

Hier können Sie nachlesen, worauf Sie bei der täglichen Pflege Ihrer hochwertigen Küche achten sollten. Die unterschiedlichen Materialien (Oberflächen) einer Küche sind generell sehr pflegeleicht und einfach zu reinigen. Hiermit erhalten Sie einige grundsätzliche Hinweise für den normalen Gebrauch Ihrer Küche.

**Beachten Sie bitte folgende Pflegehinweise:**

Küchenfronten sollten grundsätzlich nur mit **milden, wasserlöslichen Haushaltsmitteln** gereinigt werden, die in ihrer Produktinformation ausdrücklich für Küchenmöbel vorgesehen sind. Gemieden werden müssen aggressive Mittel, sowie scheuernde Tücher, Reiniger oder Schwämme, wie z.B. Scheuerpulver, Stahlwolle, Topfkratzer oder Schmutzradierer. Benutzen Sie auf keinen Fall lösungsmittelhaltige Reiniger wie Nitroverdünnung, Aceton, Nagellackentferner o.ä.. Der Gebrauch eines Dampfreinigers oder fließendes Wasser aus einem Schlauch ist zu unterlassen. Feuchtigkeits-, Wasser- und Hitzeschäden führen zum Verlust der Garantie und des Gewährleistungsanspruches.

**Allgemein gilt:**

Um Oberflächenschäden zu vermeiden ist die Schutzfolie erst nach der Montage zu entfernen! Verwenden Sie ein weiches, nicht fuselndes Tuch, ein Leder oder einen weichen Schwamm.

Nach der Reinigung die Fronten direkt **sorgfältig trockenwischen**. Halten Sie alle Flächen stets trocken. Rückstände von Feuchtigkeit / Wasser können dauerhafte Schäden verursachen.



DE Kunststoff-Fronten

Die hochwertigen und strapazierfähigen Kunststoff-Fronten sind mit handelsüblichen, wasserlöslichen Reinigungsmitteln oder Küchenreinigern zu reinigen. Am besten geht es mit handwarmem Wasser und einem weichen, feuchten Reinigungstuch. Reiben Sie anschließend die Oberflächen trocken. Verwenden Sie keine aggressiven oder scheuernden Reiniger, keine Polituren und Wachse, keine harten Schwämme, keine Dampfreiniger.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen (gealterte Fettrückstände usw.) können Sie auch Glasreiniger einsetzen. Das Reinigungsmittel muss vorher an einer unauffälligen Stelle getestet werden.



DE Glas-Fronten

Glas ist ein sehr pflegeleichtes Material. Verunreinigungen auf der Front lassen sich mit einem feuchten / nassen Tuch oder Glasreiniger entfernen.

**Hinweis:** Glas ist ein widerstandsfähiger und sehr harter Werkstoff. Bitte achten Sie darauf, dass die Glasoberfläche der Front nicht mit spitzen, scharfen oder harten Gegenständen unsachgemäß in Berührung kommt. Eine Beschädigung oder Bruch des Glases wäre nicht auszuschließen.

**Mattglas-Fronten**

Reinigen Sie Mattglas-Fronten regelmäßig.

**Leichte Verschmutzung:**

Feuchtes Mikrofasertuch und trockenreiben.

**Leichte bis mittelstarke Verschmutzung:**

Haushaltsübliches wasserlösliches Reinigungsmittel: Einsprühen und mit einem Mikrofasertuch verreiben und trockenreiben.

**Starke Verschmutzung:**

Fettlösende Allzweck-Reiniger: Einsprühen und mit einem Mikrofasertuch verreiben, anschließend wie bei leichter bis mittelstarker Verschmutzung endreinigen.

**Hartnäckige Verschmutzungen:**

Zauberschwamm/Schmutzradierer leicht **ANFEUCHTEN**.

Die Fläche mit handelsüblichem Reinigungsmittel einsprühen.

Den Schwamm mit **leichtem Druck und gleichmäßig** über die Fläche bewegen.

**NICHT SCHEUERN** und darauf achten, dass der Schwamm **FEUCHT** bleibt!

Anschließend wie bei leichter bis mittelstarker Verschmutzung endreinigen.



DE Organic Glass Optik-Fronten

Die Küchenfronten aus organischem Glas bestehen aus einem sehr reinigungsfreundlichen und resistenten Acrylwerkstoff. Die meisten Verschmutzungen können mit einem feuchten, in **haushaltsüblichen Reiniger** getränkten, **Mikrofasertuch** entfernt werden.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen helfen ein handelsüblicher Kunststoffreiniger und ein weicher Schwamm. Es sollten keine Reinigungsschwämme mit Scheuerfließ (z. B. Scotch Brite, Topfchwämme, etc.), sowie Bürsten verwendet werden. Diese können bei höherer Kraftaufbringung Kratzer verursachen.

**Achtung:**

Die Oberfläche ist kratz- und abriebsbeständig, jedoch können Chemikalien mit längerer Einwirkung das Material schädigen. Aggressive Reinigungsmittel, wie z.B. Scheuermilch, Abflussreiniger oder Industriereiniger müssen gemieden werden.



DE PUR-Lack-Fronten (Hochglanzlack)

Um einen optimalen Oberflächenglanz zu erhalten, ist eine schonende Reinigung wichtig. Bitte beachten Sie daher folgende Hinweise:  
Reinigen Sie die Hochglanzlack-Fronten regelmäßig.

Verschmutzung durch Staub:

Kann mittels sauberem weichen Tuch ohne Druck abgewischt werden.

Normale Verschmutzung:

Sauberes Tuch / Fensterleder (Viledatuch) in lauwarmes Wasser tauchen und anschließend ausdrücken. Mit dem feuchten Tuch unter sanftem Druck die Flächen abreiben, dann mit einem weichen Putztuch trocken wischen.  
Niemals die komplette Küchenfront, sondern immer nur 1-2 Frontteile gleichzeitig bearbeiten.

Bei stärkerer Verschmutzung:

Bei Fett-, Nikotin- und anderen Rückständen ist es empfehlenswert, etwas milden Haushaltsreiniger mit in das Wasser zu geben. (Das Wasser mit Handseife oder Glasreiniger zu vermischen, kann hier hilfreich sein.)

Achtung:

Niemals Mikrofasertücher oder zu harte Reinigungstücher (z.B. Leinentücher, Papier, alte Trikotasen mit harten Nähten usw.) verwenden. Sie können die Oberflächen zerkratzen.

Hinweis:

UV-Lackfronten erreichen erst nach abziehen der Schutzfolie durch Lichteinwirkung ihre endgültige Farbe. Dies kann bis zu 2 Wochen dauern.



DE PUR-Lack-Fronten (Mattlack)

Für Mattlack-Fronten und -Oberflächen gelten die gleichen Reinigungshinweise wie für Hochglanzlack-Fronten.

Verwenden Sie dabei **auf keinen Fall** scharfe Scheuermittel /-pulver, Stahlwolle, Poliermittel, (Bienen-)Wachs, Möbelreiniger, Reinigungsmittel mit starken Säuren und Dampfreinigungsgeräte oder verschmutzte Tücher. Denn sowohl diese als auch zu raue Tücher oder Putzschwämme mit rauen Seiten erzeugen bei einem zu intensiven Reiben oder Scheuern auf der Oberfläche **Glanzspuren bzw. Aufglänzungen**, welche eine **Beschädigung der Oberfläche** bedeuten und sich **nicht mehr beseitigen lassen**.

Fett-Rückstände sollten Sie ebenfalls unverzüglich beseitigen. Eintrocknete Fett- / Öl- oder Tomatensaft-Rückstände können bei zu langer Einwirkzeit zu dauerhaften Beschädigungen / Flecken / Glanzspuren führen.

**Achtung:** zu starker Druck beim Reinigen kann zu dauerhaften Beschädigungen der Oberfläche führen.



DE Lack ultramatt-Fronten

Ultramatte Fronten stehen für eine neue Kategorie an matten dekorativen Lackfronten in Premium-Ausführung. Dank einer innovativen, auf UV-Lack-Technologie basierenden Beschichtung mit Anti-Fingerprint-Eigenschaft, kann eine besondere Oberflächenruhe hergestellt werden.

Leichte Verschmutzung:

Verwenden Sie ein weiches, nicht fußelndes Tuch, ein Leder oder Schwamm. Benutzen Sie keine Mikrofasertücher oder Schmutzradierer. Wenn eine Feuchtwischung durchgeführt wird, sollten Sie mit einem saugfähigen Tuch nachtrocknen, um die Bildung von Schlieren zu vermeiden.

Normale Verschmutzung:

Reinigen Sie die Oberfläche mit warmem Wasser, sauberen Putzlappen, weichem Schwamm. Bei Bedarf können handelsübliche leichte Haushaltsreiniger oder Neutralseife ohne scheuernde Bestandteile verwendet werden. Wischen Sie mit reinem Wasser feucht nach, um das Reinigungsmittel restlos zu entfernen und um die Bildung von Schlieren zu vermeiden. Zudem sollte mit einem saugfähigen, sauberen Wisch- oder Papiertuch nachgetrocknet werden. Durch stehendes Wasser und andere Flüssigkeiten können dauerhaft Schäden verursacht werden!  
Folgende Reinigungsmittel sollten nicht verwendet werden:

Schleifende und scheuernde Mittel (Mikrofasertücher, Scheuermittel, Putzschwämme, Stahlwolle usw.) Poliermittel, Waschmittel, Möbelputzmittel, Bleichmittel.



DE Holz-Fronten

Holz- und Holzfurnier ist ein Naturprodukt und unterliegt den in der Natur vorkommenden Erscheinungen. Massivholz- und Holzfurnier-Oberflächen werden speziell verarbeitet, sodass Verunreinigungen nicht direkt in das Holz einziehen können. Massivholz- und Holzfurnier-Oberflächen unterliegen der natürlichen Verfärbung durch Lichteinfall. Als lebendiger Werkstoff kommt Holz in Bewegung wenn er immer wieder extrem feuchter oder trockener Luft ausgesetzt ist.

Die Fronten/Oberflächen sollten immer mit einem weichen feuchten Tuch gereinigt werden. Verwenden Sie dabei auf keinen Fall flüssiges Scheuermittel (z.B. ZIF), Stahlwolle, Poliermittel, (Bienen-)Wachs, Möbelreiniger, Reinigungsmittel mit starken Säuren und Dampfreinigungsgeräte oder verschmutzte Tücher.

Fett-Rückstände sollten Sie ebenfalls unverzüglich beseitigen. Eintrocknete Fett- / Öl- oder ätzende Fruchtsaft-Rückstände etc. können bei zu langer Einwirkzeit zu dauerhaften Beschädigungen / Flecken / Glanzspuren führen.



DE Belastungsangabe für verstellbare Ablare „Convoy“

Maximale Belastung pro Ablar = 20 kg



DE Belastungsangabe für verstellbare Ablare „Tandem-Schwenk“

Maximale Belastung pro Ablar = 8 kg  
Maximale Belastung pro Regal Frontrückseite = 3 kg



DE Belastungsangabe für verstellbare Ablare „Planero - Tal Gate“

Maximale Belastung pro Ablar = 15 kg  
Maximale Belastung pro Regal (gesamt) = 75 kg



DE Belastungsangabe für Eckunterschranke

- Drehboden „Le Mans II“**  
Maximale Belastung pro Boden = 25 kg
- Drehboden „Planero“**  
Maximale Belastung pro Boden = 25 kg
- Drehboden „proArc, Kunststoff“**  
Maximale Belastung pro Boden = 20 kg
- Drehboden „Halbkreis, Kunststoff“**  
Maximale Belastung pro Boden = 25 kg
- Drehboden „Eckkarussell, Kunststoff“**  
Maximale Belastung pro Boden = 20 kg



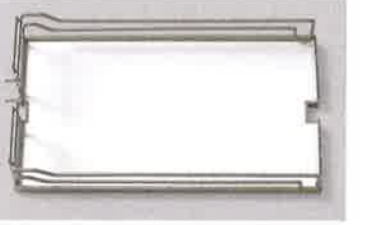
DE Belastungsangabe für Einhängekörbe "Apothekerschrank"

**Hinweis:**  
Die Bauteile von Apothekerschrank dürfen nicht geölt werden.  
Siehe Kapitel: Bewegliche Teile

**Handhabungshinweis:**  
Der Apothekerauszug muss immer vollständig heraus gezogen werden.



DE Metallkorb  
Maximale Belastung pro Korb = 18 kg



DE Metallkorb mit Holzboden  
Maximale Belastung pro Korb = 18 kg



DE Kunststofftablar  
Maximale Belastung pro Korb = 18 kg



DE Tablar „Planero“  
Maximale Belastung pro Korb = 16 kg



DE Metalllack-Fronten

Die Metalllack-Fronten sind mit handelsüblichen, wasserlöslichen Reinigungsmitteln oder Küchenreinigern zu reinigen. Am besten geht es mit handwarmem Wasser und einem weichen, feuchten Reinigungstuch. Reiben Sie anschließend die Oberflächen trocken. Verwenden Sie keine aggressiven oder scheuernden Reiniger, keine Polituren und Wachse, keine harten Schwämme, keine Dampfreiniger.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen (gealterte Fettrückstände usw.) können Sie auch Glasreiniger einsetzen. Das Reinigungsmittel muss vorher an einer unauffälligen Stelle getestet werden.



DE Keramik-Fronten

Die Keramik-Fronten sind mit handelsüblichen, wasserlöslichen Reinigungsmitteln oder Küchenreinigern zu reinigen. Am besten geht es mit handwarmem Wasser und einem weichen, feuchten Reinigungstuch. Reiben Sie anschließend die Oberflächen trocken. Verwenden Sie keine aggressiven oder scheuernden Reiniger, keine Polituren und Wachse, keine harten Schwämme, keine Dampfreiniger.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen (gealterte Fettrückstände usw.) können Sie auch Glasreiniger einsetzen. Das Reinigungsmittel muss vorher an einer unauffälligen Stelle getestet werden.



DE Schichtstoff-Arbeitsplatten

Schichtstoff-Arbeitsplatten sollten regelmäßig gereinigt werden. Dazu können Sie am besten alle handelsüblichen Reinigungsmittel verwenden.

Zum Reinigen warmes (handwarmes) Wasser mit Haushaltsreiniger vermischen. Durch Zugabe von lauwarmem oder kaltem Wasser können Verfärbungen / Schlieren auf der Oberfläche entstehen. Zum Auftragen des Wassers/Reinigungsmittels ein weiches Tuch oder Schwamm benutzen. Zum Nachtrocknen kann Küchenpapier genommen werden.

**Hinweis:**  
Verwenden Sie keine Mittel, die scheuernde / schleifende, säurehaltige und oder starke Säuren / Salze enthalten, keine Stahlwolle, verschmutzte Tücher. Länger stehende Wasseransammlungen, feuchte Schwämme oder Tücher im Bereich von Stoßfugen oder Verbindungsstellen sind grundsätzlich schnell zu entfernen (abzutrocknen). Keine heißen Pfannen, Töpfe oder Backbleche auf der Schichtstoff-Arbeitsplatte abstellen. Dafür sollten Sie stets Untersetzer verwenden. Das Schneiden direkt auf der Schichtstoffplatte ist zu vermeiden. Wir empfehlen deshalb immer ein Schneidebrett einzusetzen. Beschädigungen durch unsachgemäßen Gebrauch der Schichtstoff-Arbeitsplatte führen zum Verlust der Garantie und des Gewährleistungsanspruches.

DE FENIX®-Arbeitsplatten

Damit die Oberfläche dauerhaft schön aussieht sollten einige Punkte beachtet werden:

**Tägliche Reinigungsempfehlung**  
Die tägliche Reinigung mit einem Schmutzradierer zur nachhaltigen Regeneration der Oberfläche wird empfohlen.

**Generelle Pflegehinweise**  
Obwohl FENIX®-APL sehr scheuer- und kratzbeständig ist, sollten bei der Pflege keine schleifenden oder scheuernden Substanzen oder Schwämme, bzw. auch kein Schleifpapier oder Stahlwolle benutzt werden. Die Benutzung von Substanzen mit stark ätzenden oder alkalischen Inhaltsstoffen sollte vermieden werden. Vermeiden Sie die Benutzung von Möbelpolitur oder nachfettenden Reinigern, da diese einen Film auf der Oberfläche hinterlassen können, der eine spätere Verschmutzung verursacht.

**Besondere Pflegehinweise und Reparaturen**  
Bitte folgen Sie dem unten stehenden Link und entnehmen Sie die dort aufgeführten Hinweise:  
<http://www.fenixtm.com/de/maintenance>



DE Besteckeinsätze

Holz-Besteckeinsätze:

Zur Reinigung bitte den (Holz-)Besteckeinsatz aus dem Schubkasten entnehmen. Für (Holz-)Bestecketeilungen gelten dieselben Pflegehinweise wie für Holz(furnier-)Fronten. Siehe Kapitel: Holz-Fronten

Kunststoff-Besteckeinsätze:

Zur Reinigung bitte den Besteckeinsatz aus dem Schubkasten entnehmen. Für Kunststoff-Besteckeinsätze gelten dieselben Pflegehinweise wie für Kunststoff-Fronten. Siehe Kapitel: Kunststoff-Fronten

Für beide Varianten der Bestecketeilung gilt, dass eventuelle Verschmutzung durch Krümel und Staub mit der weichen Düse eines Staubsaugers entfernt werden kann.



DE Dampf und Hitze

Vermeiden Sie, dass Wasserdampfschwaden direkt in Kontakt mit den Möbelteilen geraten. Bildet sich dennoch sichtbare Feuchtigkeit (Wassertropfen oder ähnliches), muss die Feuchtigkeit umgehend mit einem trockenen Tuch entfernt werden.

Hinweis:

Niemals z.B. Wasserkocher oder Kaffeemaschinen unterhalb von Oberschränken in Betrieb nehmen. Der Wasserdampf kann zu nicht bohbbaren Feuchtigkeits- / Quell-Schäden führen.

Bei Geschirrspülmaschinen die Tür mindestens 30 Minuten nach Beendigung des Reinigungsprogramms geschlossen lassen. Der heiße Wasserdampf sollte nicht in Berührung mit Möbelteilen kommen, da dies langfristig zu (Feuchtigkeits-)Schäden führen kann. Dieses gilt ebenfalls für Kaffeemaschinen und Wasserkocher. Der warme Dampf kann Schaden verursachen. Sollte doch unverhofft Wasserdampf auf Möbelteile kondensiert sein, bitte diese sofort trocknen.



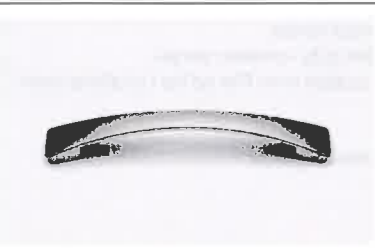
DE Bewegliche Teile

Die Lebensdauer von beweglichen Teilen, Scharnieren und anderen beweglichen Beschlägen kann durch gelegentliche Pflege verlängert werden.

Bewegliche Teile sollten alle zwei Jahre einen Tropfen harzfreies Öl erhalten. Die Bauteile von Apothekerschränken dürfen nicht geölt werden. Trockene Verunreinigungen können hier mit einem trockenen Tuch herausgewischt werden. Bei Bedarf kann mit etwas Glasreiniger und einem trockenen Tuch fest sitzender Schmutz beseitigt werden. Alle beweglichen Kunststoffteile hingegen dürfen nicht gefettet / geölt werden.

Hinweis:

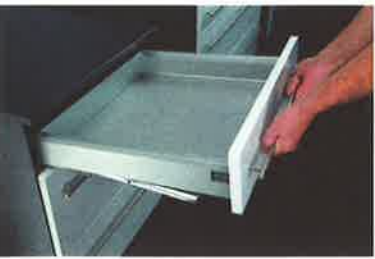
Achten Sie bitte auf eine saubere Erhaltung der Führungsschienen von Schubkästen und Auszügen. Besonders Krümel und Schmutzkörner sollten umgehend mit einem Pinsel oder der weichen Bürste eines Staubsaugers entfernt werden. Verschmutzung kann die (optimale) Funktion von beweglichen Teilen einschränken.



DE Griffe und Knöpfe

Entfernen Sie Verschmutzungen möglichst sofort. In den meisten Fällen sind dann keine Reinigungsmittel notwendig. Mit handwarmen Wasser und einem weichen Tuch ist die Verschmutzung meist gut zu entfernen. Eventuell kann mit handelsüblichen Spülmitteln versetztes Wasser ein noch besseres Ergebnis erzielen. Verwenden Sie keine scharfen Haushaltsreiniger sowie schleifende oder scheuernde Reinigungsmittel!

Reiben Sie anschließend die Oberfläche des Griffes trocken. Wachse, Polituren und Lösungsmittel sind zur Reinigung der Griffoberflächen ungeeignet. Beachten Sie die Hinweise der Hersteller bei Mikrofasertüchern, da diese unterschiedlichste Oberflächenstrukturen aufweisen und zu Schäden an den Griffoberflächen führen können. Bitte benutzen Sie keine Dampfreiniger.

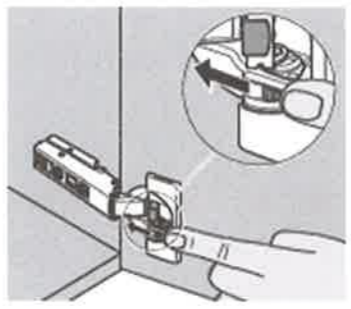


DE Schubkasten oder Auszugelement (ArciTech champagnerfarbig) ausbauen

Der Ausbau des Schubkastens / Auszugs funktioniert schnell und bequem, indem der Schubkasten / Auszug erst komplett herausgezogen wird und dann am Griff oder an der Front gerade nach oben gezogen wird.

Hinweis:

Beim Lösen des Schubkastens oder Auszugs aus der Führungsschiene ist ein lautes Knack-Geräusch zu hören.

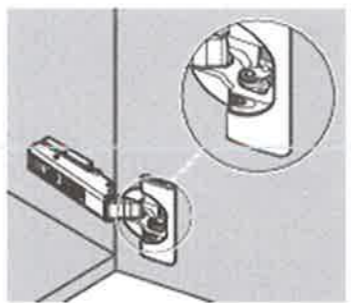
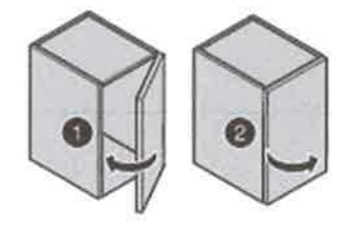


DE Deaktivierung der Scharnierdämpfung (Blumotion)

Um die Dämpfung zu deaktivieren, muss der kleine Schiebeschalter am Scharnertopf nach innen geschoben werden. Der Dämpferbügel wird beim Schließen der Tür in den Scharnertopf eingedrückt und verrastet.

Hinweis:

Das Deaktivieren von einem oder mehreren Scharnierdämpfern einer Tür kann bei kleineren oder leichteren Fronten von Vorteil sein. Die Türdämpfung wird dadurch optimiert und ein einwandfreies Schließen ermöglicht.



DE Belastungsangabe für Schubkästen und Auszüge (inklusive Eigengewicht)

**Schubkästen (alle Breiten):**  
Zargentiefe ca. 300 mm bis 500 mm = max. 40 kg  
Zargentiefe ca. 650 mm = max. 60 kg

**Auszüge:**  
Zargentiefe ca. 300 mm bis 400 mm (alle Breiten) = max. 40 kg  
Zargentiefe ca. 500 mm (bis 600 mm Breite) = max. 40 kg  
Zargentiefe ca. 500 mm (ab 800 mm Breite) = max. 60 kg  
Zargentiefe ca. 650 mm (alle Breiten) = max. 60 kg

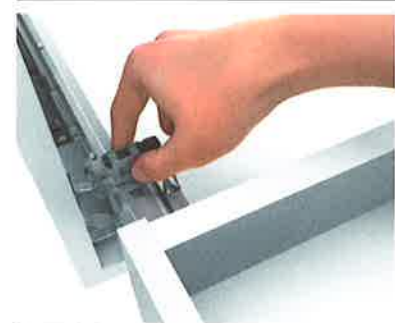


DE Belastungsangabe für Einlegeböden

Einlegeböden sind maximal mit 50 kg/qm belastbar.

Hinweis:

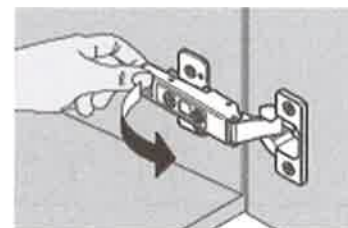
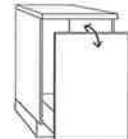
Die maximale Belastung eines Oberschranks beträgt 70 kg, vorausgesetzt der Aufhängebeschlag ist an einer dafür geeigneten tragenden Wand angebracht.



DE Neigungsverstellung (proTech titan/Eiche)

Schubkasten oder Auszug herausziehen und von den Führungsschienen lösen (siehe „Schubkasten- oder Auszugelement ausbauen“). Nun den Schubkasten/Auszug etwas auf der Schiene vorziehen und das gezeigte Kunststoffrad an der linken und rechten Führungsschiene drehen.

+ 2,0 mm / - 2,0 mm

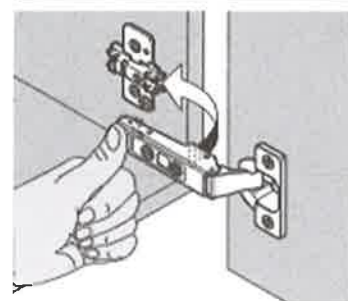


DE Scharnier aushängen

Die Demontage des Scharniers erfolgt werkzeuglos. Rasthebel am Scharnierende ziehen und den Scharnierarm von der Grundplatte abheben.

**Hinweis:**

Beim Aushängen des Scharniers von der Grundplatte, muss die Front sicher festgehalten werden. Außerdem ist es ratsam als erstes das unterste, dann das oberste Scharnier zu entriegeln.

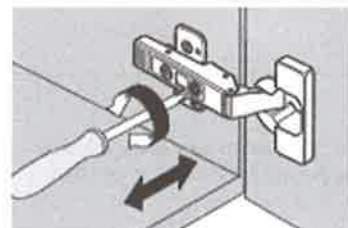


DE Scharnier einhängen

Die Montage des Scharniers erfolgt werkzeuglos. Fixiersteg in die vordere Aufnahme der Grundplatte einlegen. Danach den Scharnierarm auf die Grundplatte legen und mit leichtem Druck aufrasten. Wenn Sie ein Klick-Geräusch hören, ist das Scharnier sicher befestigt.

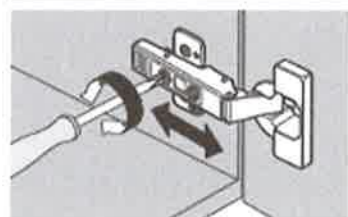
**Hinweis:**

Beim Einhängen des Scharniers auf die Grundplatte, muss die Front sicher festgehalten werden. Außerdem ist es ratsam als erstes das oberste, dann das unterste Scharnier zu verriegeln.



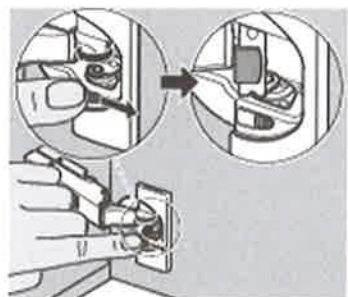
DE Scharnier-Seiteneinstellung

Die vordere Verstellerschraube am Scharnierarm verstellt das seitliche Front-Fugenbild.



DE Scharnier-Tiefeneinstellung

Die hintere Verstellerschraube am Scharnierarm verstellt den Frontabstand zur Korpuskante.



DE Aktivierung der Scharnierdämpfung (Blumotion)

Um die Dämpfung zu aktivieren, muss der kleine Schiebeschalter am Scharniertopf nach außen geschoben werden. Der Dämpferbügel springt dann nach vorne.



DE Schubkasten oder Auszugelement (ArciTech champagnerfarbig) einbauen

Wenn Sie den Schubkasten einbauen möchten, setzen Sie ihn einfach auf die eingeschobenen Führungen und schieben ihn zu. In dem Moment wird der Schubkasten automatisch mit den Führungen verbunden. Wenn Sie den Schubkasten dann noch einmal öffnen und mit Schwung zuschieben, hören Sie ein Klick-Geräusch, das signalisiert, dass der Schubkasten in seiner endgültigen Position angekommen ist.



DE Frontblende (ArciTech champagnerfarbig) lösen

Die Frontblende lässt sich werkzeuglos lösen. Indem Sie die beiden Entriegelungshebel unter der Zarge gleichzeitig zu sich heranziehen. Die Blende löst sich dann automatisch. Bei einem hohen Frontauszug müssen Sie zuvor die Relling oder das Seitenelement entfernen. Ab einer Schubkastenbreite größer als 600 mm, lösen Sie zudem den Front-Boden-Exzenter.



DE Frontblende (ArciTech champagnerfarbig) anbringen

Das Einsetzen der Blende ist ebenso werkzeuglos. Stecken Sie die Blende parallel wieder vor den Schubkasten. Die Blende wird dann herangezogen und eine akustische Rückmeldung signalisiert das korrekte Verrasten.



DE Schubkasten- oder Auszugsblende (ArciTech champagnerfarbig) einstellen

Entfernen Sie zunächst die Kunststoff-Abdeckkappen von den beiden Seitenteilen. Dies erfolgt werkzeuglos. Zur Einstellung der Frontblende benötigen Sie einen (Kreuzschlitz)-Schraubendreher. Die Höhenverstellung um +/- 2 mm erfolgt durch eine Exzentererschraube. Sobald Sie ein Klick-Geräusch hören, ist die Einstellung erfolgt. Die Seitenverstellung um +/- 1,5 mm können Sie an beiden Seiten mithilfe der dafür vorgesehenen Stellschraube durchführen.

**Achtung:**

Um ein einheitliches Fugenbild der Frontpaneele zu erhalten, ist es wichtig, dass die Blendeneinstellung sowohl rechts als links gleichmäßig (parallel) verstellt wird. Gegenläufige Verstellungen können zu Funktionsstörungen und Einschränkungen der Laufeigenschaften führen.



DE Frontauszug-Reling (ArciTech champagnerfarbig) einhängen / einstellen

Die eckige Seitenreling des Auszugelements wird zunächst in die obere Außenecke der Auszugsrückwand eingehängt und verrastet. Danach wird diese mit zurückgeschobener grauer Kunststoffkappe (siehe Abbildung) in den dafür vorgesehenen Frontadapter eingeklickt. Um die Neigung der Auszugsfront zu verstellen, kann man einen dünnen Schraubendreher in den vorderen verstellbaren Teil der Relling einsetzen und damit die Front korrekt justieren. Abschließend die graue Schiebeabdeckung hörbar rastend bis vor die Frontblende schieben.



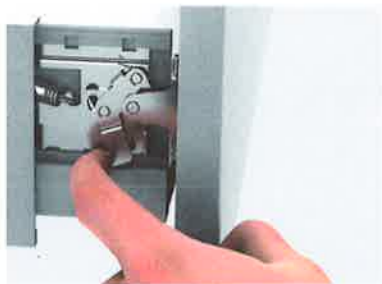
DE Schubkasten- oder Auszugelement ausbauen (proTech titan/Eiche)

Der Ausbau des Schubkastens/Auszugs funktioniert schnell und bequem, indem der Schubkasten/Auszug komplett herausgezogen wird und dabei beide Entriegelungstasten gleichzeitig gedrückt werden. Dann den Schubkasten/Auszug auf der Führungsschiene etwas vorziehen und abheben.



DE Schubkasten- oder Auszugelement einbauen (proTech titan/Eiche)

Wenn Sie den Schubkasten oder Auszug einbauen möchten, setzen Sie ihn einfach auf die ausgezogenen Führungen und schieben ihn zu. In dem Moment wird der Schubkasten/Auszug automatisch mit den Führungen verbunden. Ein Klick-Geräusch signalisiert die Verrastung mit den Führungen.



DE Frontblende lösen (proTech titan)

Die Frontblende lässt sich werkzeuglos lösen. Indem Sie das Seitenteil der Zarge um ca. 5 cm nach hinten schieben werden die Rasterelemente freigegeben. Die Rasterelemente müssen auf beiden Seiten nach vorne gedrückt werden.  
Schubkasten = 1 Rasterelement pro Seite  
Auszug = 2 Rasterelemente pro Seite  
Die Rasterelemente bleiben in dieser Position stehen und die Blende kann ausgehängt werden.



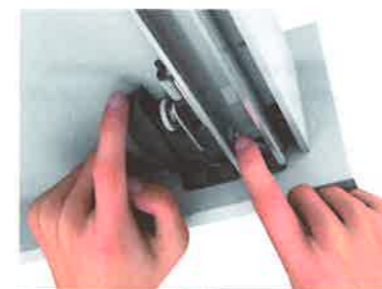
DE Frontblende lösen (proTech Eiche)

An den Unterkanten der Zargen befinden sich links wie auch rechts Löcher. Mit einem schmalen Schraubendreher in das Loch einstecken und vorsichtig gegen den Widerstand nach oben drücken. Der Verschluss zwischen Zarge und Blende wird somit gelöst.



DE Frontblende anbringen (proTech titan/Eiche)

Das Einsetzen der Frontblende ist ebenso werkzeuglos. Hängen Sie die Blende in die vorgedrückten Rasterelemente, parallel zum Schubkasten/Auszug. Die Blende mit leichtem Druck gegen den Schubkasten/Auszug drücken. Die Blende wird dann herangezogen und eine akustische Rückmeldung signalisiert das korrekte Verrasten. Im Anschluss die Seitenteile schließen.



DE Schubkasten- oder Auszugsblende einstellen (proTech titan/Eiche)

Höhenverstellung (proTech titan/Eiche)

Entriegelungstaste drücken und gedrückt halten. Die horizontale Rändelschraube kann an der linken und rechten Schiene gedreht werden.

+ 3,0 mm / -1,0 mm



DE Seitenverstellung (proTech titan/Eiche)

Die vertikale Rändelschraube an der linken Schubkasten-/Auszugsverriegelung drehen.

+/- 1,5 mm



DE Radialverstellung (proTech titan/Eiche)

Schubkasten oder Auszug herausziehen und von den Führungsschienen lösen (siehe „Schubkasten- oder Auszugelement ausbauen“). Nun den Schubkasten/Auszug etwas auf der Schiene vorziehen und das gezeigte Kunststoffrad an der linken Führungsschiene drehen.

+/- 1,5 mm

